

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 73

Donnerstag, 27. Mai 2021

MEDIEN ÜBER MEDIEN



© pixabay



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEINUNGEN IN EINER DEMOKRATIE

Simon (12), Kajetan (12) und Tobias (12)

In diesem Artikel geht es um die Themen Medien, Demokratie, Meinungen und darum, wie diese zusammenhängen.

Zeitung, Internet, Radio und Fernsehen sind Beispiele für Medien. Medien bringen uns viele Informationen. Sie informieren uns z. B. über Neuigkeiten, Unfälle, Fußballergebnisse und vieles mehr. Medien informieren uns aber auch, was in der Politik passiert: zum Beispiel, welche Corona-Maßnahmen beschlossen werden.

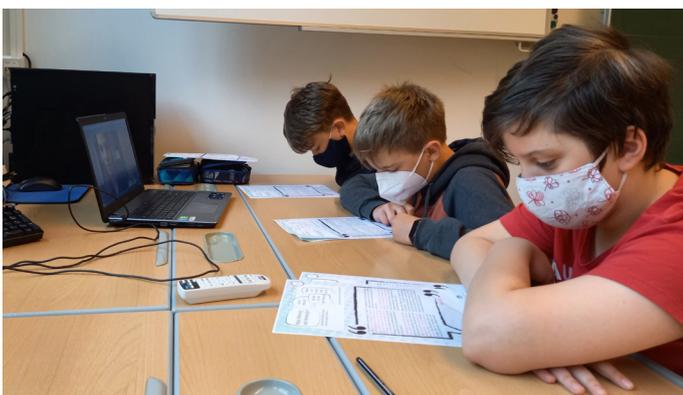
In einer Demokratie ist es wichtig, dass die Bürger*innen darüber informiert werden, was in der Politik passiert. Demokratie ist ein griechisches Wort und bedeutet übersetzt Herrschaft des Volkes. Damit ist gemeint, dass die Bevölkerung mitbestimmen kann. Damit wir aber mitbestimmen können, ist es wichtig, dass wir informiert sind, z. B. wann die nächste Wahl ist. Demokratie bedeutet, dass Entscheidungen nicht von einer Person alleine getroffen werden, sondern, dass viele Leute miteinander reden und diskutieren. Um im Parlament Entscheidungen zu treffen, braucht man mehr als die Hälfte der Stimmen. Diese Entscheidungen sollen dann auch für die Mehrheit der Bevölkerung passen.

Trotz anderer Meinung ist in einer Demokratie jeder Mensch einzigartig und gleich viel wert. Eine Meinung ist eine Vorstellung/Einstellung zu einem bestimmten Thema. Ob man zum Beispiel Harry Potter mag oder nicht, ist eine persönliche Meinung. Medien helfen uns dabei, eine eigene Meinung zu bilden. Medien berichten über unterschiedliche

Themen und diese Informationen beeinflussen uns. Wenn man sich eine Meinung bildet, sollte man sich gut informieren. Besonders vor einer Wahl sollten sich die Bürger*innen gut informieren. Bei einer Wahl wählen die Bürger*innen ihre Vertreter*innen. Diese Vertreter*innen sollen dann im Interesse der Bürger*innen Entscheidungen treffen. In Österreich gibt es unterschiedliche Wahlen, wie z. B. die Bundespräsident*innenwahl oder die Landtagswahl. In Österreich dürfen alle Staatsbürger*innen über 16 wählen. Wahlen sind für eine Demokratie wichtig, denn sie sind eine der Möglichkeiten, wie die Bürger*innen mitbestimmen können. Deswegen ist es wichtig, sich vor einer Wahl gut zu informieren.

Wie informiere ich mich am besten vor einer Wahl?

- Ich sollte mir ansehen, für welche Themen sich bestimmte Parteien/Politiker*innen einsetzen wollen.
- Man sollte sich eine eigene Meinung über die Parteien bilden.
- Man sollte sich nicht von Freund*innen oder der Familie beeinflussen lassen. Ich muss niemanden sagen, wen ich wählen will, denn es gibt in Österreich das Wahlgeheimnis.



Medien informieren uns darüber, was auf der Welt passiert. Diese Informationen helfen uns dabei, uns eine eigene Meinung zu bilden.



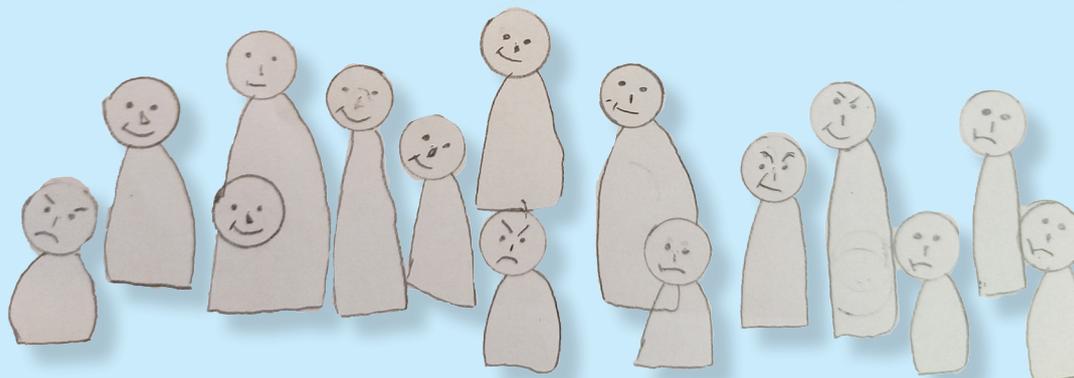
Durch die Medien erfahren wir auch, was in der Politik passiert und können uns zum Beispiel vor einer Wahl gut vorbereiten.

Medien informieren



Politiker*innen erfahren
unter anderem aus
den Medien, was der
Bevölkerung wichtig ist

Medien informieren die
Bevölkerung darüber, was
in der Politik passiert



STIMMTS?

Yakup (12), David (12) und Sami (12)

Was ist welche Information wert? Wir haben überlegt, wie wir mit Informationen umgehen. In unserem Artikel erfahrt Ihr mehr über unsere Strategien.

1. Suchmaschinen nutzen

Vieles kann man im Internet nachschauen. Wenn Ihr im Internet etwas sucht, dann könnt Ihr ja verschiedene Ergebnisse anklicken. Aber tut Ihr das auch? Wir finden das wichtig. Dazu passt auch unser zweiter Punkt.



2. Informationen vergleichen

Es ist sehr wichtig, verschiedene Informationen miteinander zu vergleichen. Es gibt viele verschiedene Nachrichten. Nicht alle berichten immer gleich über ein Thema. Wir würden zuerst große Zeitungen anschauen und später vielleicht noch andere Artikel zu dem Thema suchen.

3. Nachrichten filtern bereits Informationen

Es ist ein Unterschied, ob eine Information von einer Redaktion oder einer Privatperson kommt. Das ist, weil die Reporter*innen ja bereits nachgeschaut haben, ob eine Information stimmen kann und wir können uns eher darauf verlassen.



4. Informationen einordnen

Von wo ist die Information? Wann wurde dieser Artikel geschrieben? Wer schreibt das? Vielleicht kennt man die Seite im Internet. Ist die Information eine Nachricht, eine Werbung oder eine Meinung von jemandem? Alle diese Fragen können uns helfen herauszufinden, um welche Art von Information es sich handelt.



5. Mit Anderen darüber sprechen

Mit vertrauten Personen sprechen. Das können Freunde, Bekannte oder Verwandte sein. Was denken andere über das Thema? Kennt sich wer besser aus oder hat vielleicht etwas anderes dazu gelesen, gesehen oder gehört?

Es geht darum, Meinungen kennenzulernen und zu vergleichen. Man kann zum Beispiel auch Kommentare zu einem Artikel lesen.



6. Selber nachdenken

Fragt Euch, ob es überhaupt stimmen kann. Ist das logisch oder kommen Dinge in einem Artikel vor, die sicher nicht stimmen können?

7. Nicht aufhören

Am besten ist es, wenn Ihr bis zum Ende sehr viele Informationen sammelt, so viel Ihr könnt. Weil: Je mehr Informationen man kennt, umso besser kennt man sich mit dem Thema aus und kann einschätzen, ob etwas stimmt oder nicht.

Wir wünschen Euch dabei viel Erfolg und hoffen, unser Artikel wird Euch dabei helfen!

MEINUNGSFREIHEIT IM INTERNET

Maximilian (12), Anja (11) und Lilly (12)

Was ist eine „Meinung“? Eine Meinung ist die eigene Ansicht über etwas, z. B. Hobbys, Bücher, Games, Kleidung, Freunde, Familie und andere Personen, Unterrichtsstunden, Essen, Filme, Farben, Schminke, Getränke, Stifte, Haare, Aussehen,... Man kann über alles eine Meinung haben. Und jeder hat seine eigene Meinung. Eine Meinung über etwas oder jemanden kann man sich bilden, indem man die Person oder das Ding kennenlernt und sich damit beschäftigt. Wer eine Meinung hat, noch bevor er oder sie sich damit auseinandergesetzt hat, hat ein Vorurteil.

Was bedeutet Meinungsfreiheit? Es heißt, dass niemand die Meinung eines anderen bestimmen darf.

Meinungsfreiheit bedeutet auch, dass man seine Meinung frei sagen darf.

Unsere Meinung kann durch die Infos in der Werbung oder in sozialen Medien beeinflusst werden, z. B. wenn ein Superstar etwas hat, will man es auch haben, weil diese Person in Tik Tok, Instagram, YouTube, Snapchat, Twitter, Facebook u.s.w. etwas herzeigt oder ihre Meinung dazu sagt. Jeder kann die eigene Meinung über soziale Medien verbreiten.

In einer Demokratie darf jeder mitbestimmen, alle haben die gleiche Rechte und es gelten die Menschenrechte. Meinungsfreiheit gehört zur Demokratie, denn bei der Wahl ist die Meinungsfreiheit ganz wichtig. Wenn man nicht selber nach seiner eigenen Meinung bestimmen darf, ist es keine De-



mokratie.

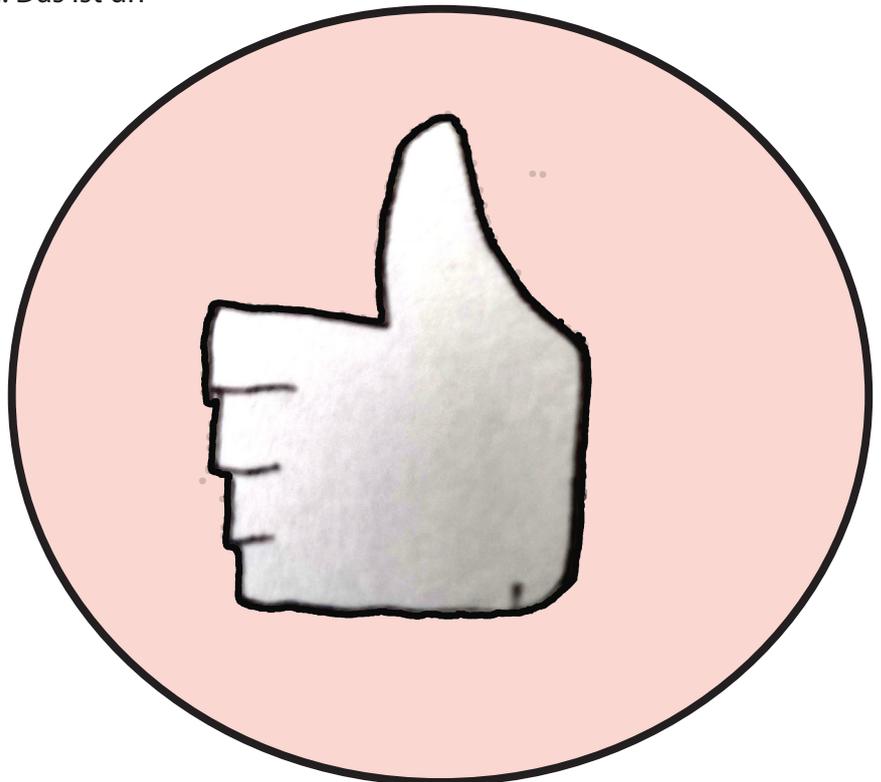
Aber Meinungsfreiheit hat auch Grenzen. Man darf keine Drohungen aussprechen und man darf nicht zu Gewalt gegen andere aufrufen. Beleidigungen sind keine Meinungsfreiheit, denn wenn man etwas nicht mag, kann man das auch anders beschreiben. Man darf z. B. auch keine Bilder von jemandem veröffentlichen, die die gezeigte Person bloßstellen. Lügen sind ebenfalls keine Meinungsfreiheit. Wenn man nämlich die Lügen glaubt, beeinflusst das unsere Meinung über Personen und Dinge. Das ist unfair. Das ist schlecht für die Demokratie, weil so z. B. die Wähler*innen-Meinung beeinflusst wird.

Und wenn man mitbekommt, wie jemand in sozialen Medien schlecht über jemand anderen spricht oder sogar mobbt? Zuschauen? Eingreifen? Was kann man tun?

Fair wäre es, wenn man dem Opfer helfen würde. Man könnte dem Angreifer oder der Angreiferin sagen, dass er oder sie das besser nicht machen soll, weil sich das Opfer dadurch schlecht und ausgeschlossen fühlt. Jede Person hat ein Recht auf das eigene Bild, das bedeutet, dass die abgebildete Person immer selbst entscheiden darf, ob das Foto hergezeigt werden darf oder nicht. Im schlimmsten Fall

kann man damit zur Polizei gehen und eine Anzeige machen. Für das Opfer ist es wichtig, dass die Zuschauer*innen reagieren. Wenn niemand die Täter*innen aufhält, glauben sie, es gefällt allen und sie machen vielleicht weiter.

Mutig zu sein und sich für andere einzusetzen ist nicht immer leicht. Das nennt man Zivilcourage. Helfen ist oft nicht so einfach, besonders wenn man die einzige Person ist, die hilft. Wichtig ist es trotzdem!



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2A, MS Gaming, Schleierfallstraße 5, 3292 Gaming



Instagram
ok ✓
be ✓
Affix ✓
nike ✓
Melie
de
is

Internet

✓ Youtube
✓ Instagram
✓ Zoom

✓ Netflix
✓ TikTok
✓ Instagram
✓ Youtube

✓ Social Medien
✓ Social Medien

✓ Youtube Teams
✓ Social

✓ Neuchkeiten

ZEITUNG

Heute ✓
Öko ✓

✓ 24 heute

✓ Musik

✓ Musik

✓ Musik ✓

✓ Radio Nöcherl
✓ Radio Steiermark

RADIO

FMM

✓ PLS4

ORF

✓ Film
✓ Disney Channel

ORF
✓ ORF
✓ Nöcherl

4 (sport Sendungen)

FERNSEHEN